

Famil Sadygov, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der PAO Gazprom:

„Alljährlich Ende Dezember informieren wir den Aufsichtsrat über die zu erwartenden Ergebnisse der Erfüllung des Haushaltsplanes der PAO Gazprom im laufenden Jahr und legen zur Bestätigung den Haushaltsplan des nächsten Jahres vor.

Im Jahr 2023 erwartet Gazprom solide Finanzergebnisse.

Ungeachtet des Rückgangs der Gaspreise und der Exportmengen im Vergleich zum vorangegangenen Jahr wird Gazprom im Jahr 2023 über vier Billionen Rubel Einnahmen aus dem Verkauf von Gas und 3,4 Billionen Rubel Einnahmen in Bezug auf die anderen Tätigkeitsarten erzielen. Solche Ergebnisse werden unter anderem durch die steigenden Gaslieferungen nach China gesichert.

Im Jahr 2023 haben wir wie auch früher eine strenge Kontrolle der Betriebskosten hinsichtlich des Gasgeschäfts vorgenommen. Im Vergleich zum ursprünglichen Plan werden sie sich um mehr als eine Billion Rubel selbst unter den Bedingungen der signifikanten Steuerzahlungen verringern. Entsprechend unserer Schätzung wird der Gesamtumfang der Steuerzahlungen des Hauptunternehmens in diesem Jahr 2,5 Billionen Rubel ausmachen, darunter 600 Milliarden Rubel an zusätzlichen Zahlungen bezüglich der Steuer auf die Gewinnung von Bodenschätzen.

Hinsichtlich des Erdölsegments der Gazprom-Gruppe sehen die Ergebnisse gleichfalls solide aus. Entsprechend den Jahresergebnissen werden sie nach EBITDA eine Billion Rubel übersteigen. Im Ergebnis dessen erwarten wir, dass der EBITDA-Gesamtwert der Gazprom-Gruppe für das Jahr 2023 rund 2,2 Billionen Rubel ausmachen wird.

Wie wir früher mitgeteilt haben, beläuft sich das Investitionsprogramm der PAO Gazprom für das Jahr 2023 auf fast zwei Billionen Rubel. Wir finanzieren rechtzeitig und in erforderlichem Umfang alle Schlüsselprojekte von Gazprom.

Im zur Neige gehenden Jahr haben wir aktiv und erfolgreich auf dem russischen Anleihemarkt gearbeitet. Ohne substituierende Anleihen zu berücksichtigen, hat die Gazprom capital Emissionen von Schuldverschreibungen mit einem fixierten Coupon und mit variablen Zinssätzen über eine Gesamtsumme von 245 Milliarden Rubel platziert. Außerdem haben wir 270 Milliarden Rubel mittels unbefristeter Schuldverschreibungen beschafft, von denen ein Teil für die Finanzierung des Programms zum Anschluss der Regionen an eine zentrale Gasversorgung bestimmt ist und eine staatliche Garantie hinsichtlich der Auszahlung von Coupons besitzt. Es sei daran erinnert, dass unbefristete Schuldverschreibungen entsprechend den IFRS-Regeln nicht die Schuldenbelastung des Unternehmens erhöhen. Der Gesamtumfang der Anleihen entsprach dem geplanten Umfang der Tilgungszahlungen.

Betont sei, dass der russische Anleihenmarkt vollkommen die Bedürfnisse der PAO Gazprom hinsichtlich der Finanzierung abgedeckt hat. Und unsere Arbeit ist durch die Investorengemeinschaft hoch gewürdigt worden. Anfang Dezember wurde Gazprom Gewinner eines Preises der Cbonds Awards in der Kategorie „Emittent des Jahres“.

Die Schuldenlast im Verhältnis der Nettoverschuldung zum EBITDA wird entsprechend der Ergebnisse des Jahres 2023 auf einem komfortablen Level bleiben und 2,3 ausmachen. Es sei daran erinnert, dass gemäß der geltenden Dividendenpolitik der Aufsichtsrat das Recht hat, die Dividendenausschüttung zu ändern, wenn die Schuldenbelastung den Wert von 2,5 übersteigt.

Im Jahresverlauf haben wir eine akribische Arbeit zur Verwaltung der Geldströme der Gazprom-Gruppe geleistet und die gesamte freie Liquidität der Tochtergesellschaften zu einem Gesamtpool konsolidiert. Dadurch werden uns zum Ende des Jahres 2023 über 420 Milliarden Rubel Geldmittel zur Verfügung stehen. Sie werden als ein Unterpand für die finanzielle Stabilität von Gazprom im kommenden Jahr dienen.

Was unsere Pläne für das Jahr 2024 angeht.

In der Haushaltsplanung stützen wir uns traditionell auf Finanz- und Wirtschaftsprognosen des Russlands Ministeriums für Wirtschaftsentwicklung.“